

- Frau Bruch. Peterssteinweg 3.
- Dietrich. Neumarkt 16.
- Forberg. Burgstr. 14. Caf. B.
- Faberin. Burgstr. 12.
- Kaltenborn. Grimm. Steinw. 55.
- Zimmermann. Lützowstr. 9.

P. Leichenwesen.

Leichenschau=Arzte.

- D. Ehreg. Kempte im Peters=Stadt= u. Vorstadt=Viertel. Klofterg. 15.
- D. E. Dolega im Ranstädter Stadt= und Vorstadt=Viertel und im Halle'schen Stadt= und Vorstadt=Viertel. U. der Pleiße 4.
- D. Eduard Werner, im Grimm. Stadt= und Vorstadt=Viertel. Neumarkt 4.

Leichenschreiber und Einnehmer: **W. M. Nießschmann.** Schulg. 13.

(Die Raths=Leichenschreiberei, bei welcher man die anderwärts von den kirchlichen Behörden geführten officiellen Todtenregister hält, befindet sich in der 2. Etage des Rathhauses, Zimmer 15.)

Leichenbestatter.

- Frdr. Gfrd. Wunder. Brühl 82.
- Joh. Frdr. Böniß, Ehrenkreuz des Verdienst= Ordens. Nikolaistr. 36.
- Hnr. C. Rose. Gr. Fleischergasse 21.

Leichenwäscherinnen.

Innere Stadt:

Peters=Stadt=Viertel: Frau Albertine Grube. Neufirchhof 16.

Von No. 3 der Schillerstraße, den Neumarkt, die Reichsstraße hinunter bis mit No. 12 der Halle'schen Straße, mit Einrechnung aller nach der westlichen Seite der innern Stadt gelegenen Straßen und Gäßchen.

Grimma'sches=Stadt=Viertel: Frau Charlotte Frey, Windmühlensstr. 47.

Von No. 4 der Schillerstraße, den Neumarkt (Gewandhausseite) die Reichsstraße und Halle'sche Straße hinunter bis mit No. 9. Die Parkstraße, Goethe= Straße bis wieder mit No. 4 der Schillerstraße heraus, alle darin liegenden Straßen und Gäßchen eingeschlossen.

Vorstadt,

zerfällt in fünf Abtheilungen.

Grimm.=Viertel, Abtheilung I. Frau Concord. Hartung, Antonstr. 18.

Es umfaßt vom Schützenhause aus den ganzen neuen Anbau bis mit der dem Thorhause gegenüberliegenden Seite der Dresdner Straße, geht den Grimma'schen Steinweg, mit Einschluß des Johanneshospitals, herein bis zur Post, zieht sich von der Poststr. nach der Schützenstraße und endet auf der nach der Querstraße gelegenen Seite der Schützenstraße.

Grimm.=Viertel, Abtheilung II. Frau Erdke. Leonhardt, Kirchg. 4.

Es beginnt mit der Thorhaus=Seite der Dresdner Straße, umfaßt alle bis zum Bayrischen Bahnhofe befindlichen Straßen des neuen Anbaues, geht die Hospitalstraße, Grimma'schen Steinweg bis zu

Teubner's Haus den Roßplatz, Sternwartenstraße hinaus und schließt am Bayrischen Bahnhofe mit der Carolinenstraße.

Peters=Viertel, Abtheilung I. Frau Christiane Pettag. Neufirchhof 9.

Es zieht sich vom Bayrischen Bahnhofe mit Einschluß aller bis zu der dem Tivoli gegenüberliegenden Seite der Zeitzer Straße befindlichen Straßen des neuen Anbaues, die Zeitzer Straße, Peterssteinweg herein nach dem Königsplatze, Windmühlengasse und Straße mit eingeschlossen über den Roßplatz bis zum Kurprinz.

Peters=Viertel, Abtheilung II. Frau Henriette Koch, Neufirchhof 8b.

Es läuft von der Tivoli= oder Thorseite der Zeitzer Straße durch alle daselbst westlich ausmündende Straßen und Plätze, den Peterssteinweg herein, Königsplatz, Obstmarkt, bis nach der Wasserkunst, nach der Weststraße mit Einschluß des ganzen Reichel'schen Anbaues an Lurgenstein's Garten vorüber bis zur Centralstraße und endet durch die Elsterstraße hinaus, Frankfurter Straße herein mit dem in der Lessingstraße gelegenen Armen=Schulgebäude.

Ranstädter= und Halle'sches Vorstadt=Viertel, Frau Caroline Schmidt. Neufirchhof 9.

Von der Waldstraße, die Frankfurter Straße, den Ranstädter Steinweg herein, kleine Funkenburg, alle bis mit Centralhalle inliegenden Straßen eingerechnet über den Fleischerplatz, Rosenthalgasse, Pfaffenndorf, Alte Burg herein am Eöhr'schen Platze hin, Bahnhofstraße, Wintergartenstraße bis mit der nach dem Schützenhause gelegenen Seite der Schützenstraße.

Armen=Leichenwäscherin. vacat.

Interimistisch noch: Frau Christiane Pettag. Neufirchhof 9.

Q. Friedhöfe.

- 1) Innerer Friedhof nächst der Johanneskirche,
- 2) Äußerer Friedhof vor dem Hospitalthore, nächst den Thonbergstraßenhäusern.
- 3) Israelit. Begräbnißplatz. Berliner Str. 8b.

Deputirte:

Vice=Bürgermeister D. Stephani.

Stadttrath Körpel.

Friedhof=Inspector: Friedr. Aug. Heyne. Grimm. Steinw. 46.

Daneben 2 Todtengräbergehilfen und 4 Wächter für den innern, 1 Todtengräber=Gehilfe und 1 Wächter für den äußern Friedhof; zwei Leichenwagenführer für beide. Auf jenem, wie auf diesem befindet sich ein Leichenhaus, um darin präsumtive Scheintodte vorerst beisetzen zu können.

Wegen der Beerdigungen auf dem Israelitischen Begräbnißplatz hat man sich an den Cantor der Israel. Gemeinde, Herrn Meyer, zu wenden.

R. Lohnfuhrwesen.

a. Fiacreß.

Seit dem 31. März 1841 bestehend.

Solche existiren zur Zeit 160 und sind die Wagen mit den Nummern 1—160 versehen.

(Die Besitzer der Wagen mit Angabe der Nummer sehe man: Zweite Abtheilung, Viertes Abschnitt; Gewerbestand sub. Fiacreßhalter.)